St. Nicolai

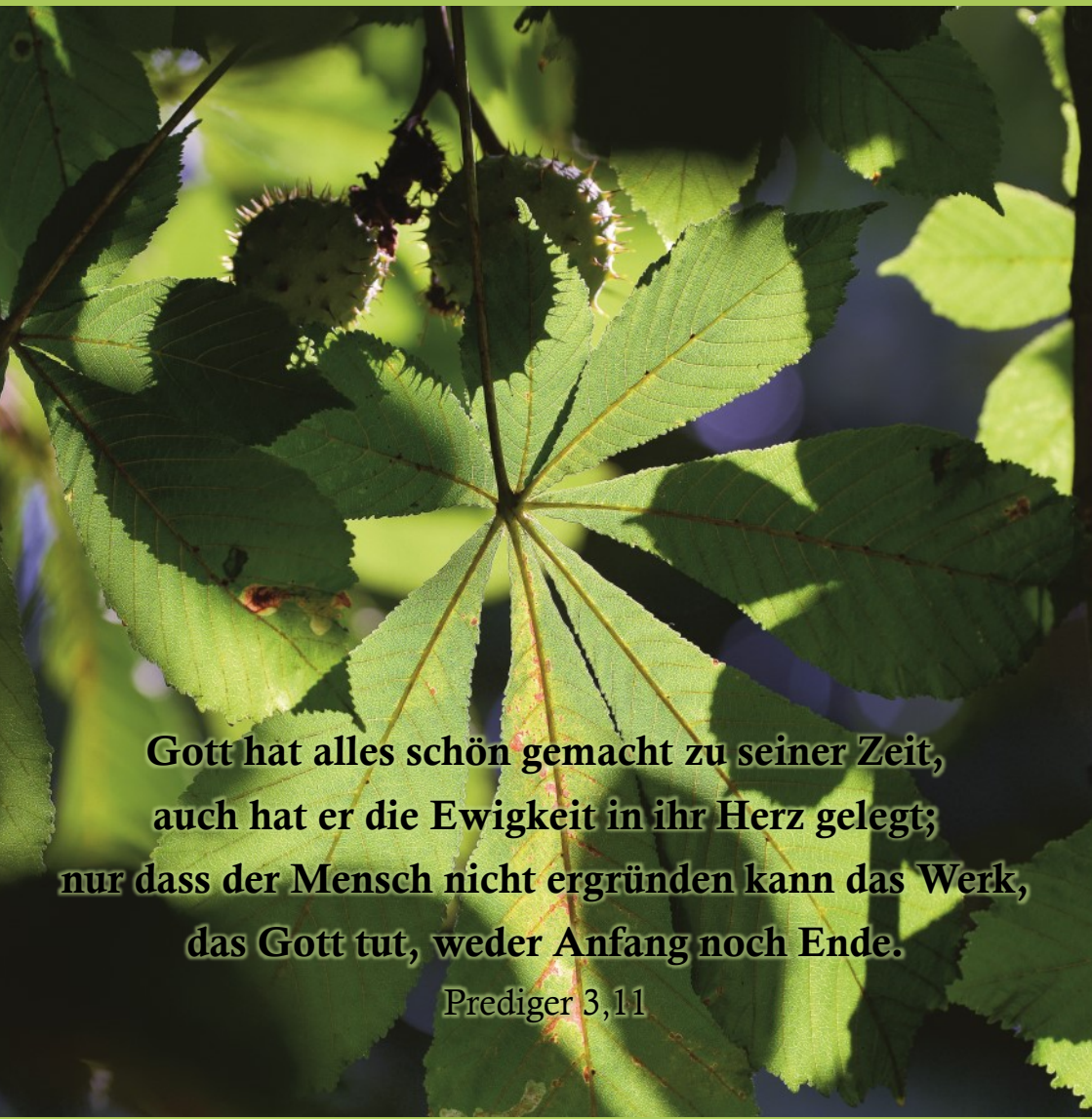
Der Gemeindebrief

der Ev.-luth. Kirchengemeinde

Bodenwerder-Kemnade

St. Marien

Nr. 3 / Jg. 47 SEPTEMBER - NOVEMBER 2019



Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit,
auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt;
nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk,
das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

Prediger 3,11

Aus dem Inhalt

	Seite:
Besinnung	3
Baufortschritt Krippe	4 - 5
Ev. Kindergarten	6 - 8
Kleinkinderbetreuung „Glückskäfer“	9
Kinderseite	10
Krabbel- und Kindergottesdienst	11 - 13
Veranstaltungen	14
Jugendseite der Konfirmanden	15
Veranstaltungen	16 - 17
Gottesdienste in Alten- und Pflegeeinrichtungen	18
Bürgerbus	19
Vor 150 Jahren wurde Mahatma Gandhi geboren	20
SOS im Mittelmeer	21
Veranstaltungen/Verschiedenes	22 -23
Bibelabende	24
Aus der Region und unserem Kirchenkreis	25
Kurz notiert - Pinnwand	26
Förderverein Klosterkirche St. Marien	27
Kirchenmusikalische Gruppen / Einladung	28 - 29
Anzeigen	30 - 31
Freud und Leid	32 - 33
Gruppen und Kreise	34
Kontakte	35

- in der Mitte der Gottesdienstplan zum Herausnehmen -

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Die Redaktion des Gemeindebriefes behält sich vor, Fotos, die bei Gemeindeveranstaltungen gemacht werden, zu veröffentlichen.

Witze mit Bäumen, gibt es die? Wie wäre es z.B. mit dem: Der Patient zum Arzt „Ich bin vom Baum gefallen“. Arzt: „Hoch?“ Patient: „Blödsinn – runter!“ Oder: Gehen zwei Hunde in der Wüste spazieren. Meint der eine zum anderen: „Wenn nicht bald ein Baum kommt, passiert ein Unglück!" Aber kennen Sie auch den Unterschied zwischen Baum und Mensch? Kein Witz - da gibt es viele. Einer ist, dass Bäume Sauerstoff produzieren und wir Menschen viel schlechte Luft. Wie wir wissen, zu viel. Oder still schweigt der Wald (okay im Wind rauschen die Blätter, im Sturm knarzt und knorrt das Geäst) - der Mensch redet dagegen laut und oft und ist akustisch und inhaltlich mitunter kaum auszuhalten. Und schließlich steht ein Baum einfach nur so in der Gegend herum und nimmt sich den Platz, den er braucht - beim Menschen rührt alles Unglück daher, dass er nicht in einem Zimmer zu bleiben vermag (Blaise Pascal). Vielleicht faszinieren uns Bäume deshalb, weil sie so idealtypisch, so ganz anders als wir sind. Besonders bewundert werden alte Bäume und deren Standfestigkeit. In einem Gedicht von Louis Fürnberg heißt es:

„Alt möcht ich werden wie ein alter Baum,
mit Jahresringen, längst nicht mehr zu zählen,
mit Rinden, die sich immer wieder schälen,
mit Wurzeln tief, dass sie kein Spaten sticht.

...

Aus sagenhaften Zeiten möcht ich ragen,
durch die der Schmerz hinging, ein böser Traum,
in eine Zeit, von der die Menschen sagen:
Wie ist sie schön! O wie wir glücklich sind.“

Fürnberg, Tscheche, Jude und Kommunist hat diese Zeilen verfasst zu einer Zeit, in der es ihm sehr schlecht ging, er wurde nur 48 Jahre alt. Die Puhdys komponierten um diesen Text herum einen ihrer größten Hits „Alt wie ein Baum, möchte ich werden“. In ihm spricht die Sehnsucht, sich bis zum Lebensende für bessere, glückliche Zeiten einzusetzen. Ein Baum als Symbol des Lebens.

In der Bibel wird viel und gerne der Baum als Sinnbild für Botschaften verwendet. Ein Baum, der am falschen Ort steht oder zu flache Wurzeln ausbildet, reicht nicht an das notwendige Wasser heran und vertrocknet. Überhaupt – ohne an das Wasser zu kommen: kein Leben, keine Frucht. Was ein trockener Sommer für Bäume bedeutet, erfahren wir ja gerade in aller Deutlichkeit. Flachwurzler wie die Fichte haben bei langer Trockenheit keine Chance. Ein vertrockneter Baum stirbt, ein vertrockneter Baum bringt keine Früchte. Das gilt im Leben für die Verankerung im Glauben ebenso wie für die Verbindung zu Jesus selbst, der sich als die Quelle des lebendigen Wassers bezeichnet.

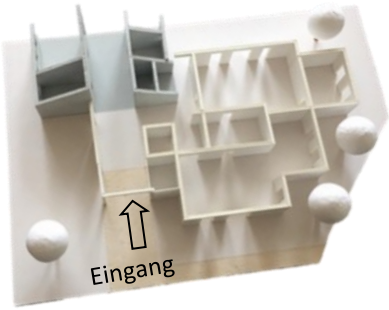
Dennoch steht der Baum auch als Zeichen der Hoffnung. Der Legende nach stammt von Luther der Spruch „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“. Es müssen keine Apfelbäumchen sein, bei der Aktion „Einheitsbuddeln“ am 3. Oktober kann jeder mitmachen. Zum Schluss fällt mir noch eine weitere nützliche Eigenschaft der Bäume ein, die zu ein wenig mehr Gelassenheit in so manch ausufernder Diskussion der Gegenwart führen kann. „Was kümmert es die stolze Eiche, wenn sich das Borstenvieh an ihrer Rinde schabt“. Könnte auch von Luther sein. Bleiben Sie sturmfest in den kommenden Herbsttagen.

Ekkehard Werner

Es geht los!

Tatkräftige Hilfe beim 1. Spatenstich für die neue Krippe.

Wir bitten um Verständnis, dass es im Bereich des Parkplatzes und des Eingangs zu Behinderungen während der Bauzeit kommt. Bitte gegebenenfalls die Hinweisschilder beachten!



Dies Modell steht im Kindergartenflur!

Wir hoffen alle, im „Münchhausen-Jahr“ 2020 die Krippe zu eröffnen.

Sie können den Baufortschritt verfolgen auf **Instagram** unter

#wirbaueneinekrippean

Fotos: Caro Koch

Für die Bienen sieht es zurzeit nicht so rosig aus. Es gibt kaum noch Wiesen von denen sie ihren Blütenstaub sammeln können. Deshalb werden überall unter dem Motto „Rettet die Bienen“ Bienenwiesen angelegt.

Wir haben auch eine Bienenwiese ausgesät und den Insekten noch ein Insektenhotel und eine Insektentränke gebaut.

Eine Vogeltränke gibt es natürlich auch.

Die Imkerin Elke Perdacher hat uns im Kindergarten besucht und viel Wissenswertes über Bienen erzählt. Wir durften direkt aus der Bienenwabe den Honig naschen.

Unsere Waldwochen haben wir dieses Mal in Rühle verbracht. Dort hatten wir sogar einen Bachlauf. (Unser „altes“ Waldstück war leider zu unserer Zeit nicht begehbar.)

Unsere Schulanfänger haben an ihrem letzten Tag im Kindergarten eine „Stadtrallye“ gemacht, wo sie noch

einmal an alle Punkte ihres Kindergartenlebens erinnert wurden.

Mit der Einschulung am 17.08.2019 hat für sie ein neuer Lebensabschnitt begonnen.

Alles Gute für die Schule!

Unsere neuen Kinder kommen ab dem 12. August in den Kindergarten, das wird wieder eine „turbulente“ Zeit.

Das Erntedankfest werden wir dieses Jahr einmal ganz anders feiern, am Freitag, den 27. September, laden wir herzlich ein um 16 Uhr ins Haus der Kirche.

#EINHEITS BUDDELN

Die große Baumpflanzaktion zum Tag der Deutschen Einheit

Stell dir vor, am 3. Oktober würde jeder Mensch in Deutschland einen Baum pflanzen. 83 Millionen. Jedes Jahr. Ein neuer Wald. Von Nord nach Süd, von Ost bis West. Für das Klima. Und für dich und deine Familie. Für unsere Zukunft.

Lasst uns zusammen diese Tradition ins Leben rufen!

„Frau Käse, du hast gut gekocht“ so schallte es 24 Jahre lang jeden Mittag durch unseren Kindergarten.

Unzählige Kinder sind in dieser Zeit von Frau Käse bekocht worden.

Viele Eltern haben zu Hause zu hören bekommen, dass das Essen von Frau Käse aber besser schmecke - und manche haben heimlich nach den Rezepten gefragt.

Diese schöne Zeit hat nun leider ein Ende - Frau Käse geht in ihren wohlverdienten Ruhestand. Die Kinder haben sie am letzten Tag mit einem Lied und einer Rose verabschiedet. Manche Träne ist geflossen.

Wir wünschen Frau Käse für ihren weiteren Weg vor allem Gesundheit und alles Liebe!

Seit dem 1. August 2019 kocht Melanie Schmeer für unsere Kinder im Kindergarten. Sie ist gelernte Hauswirtschafterin und wohnt hier in Bodenwerder. Zurzeit bekocht sie 15 Kindergartenkinder, wenn die Krippe fertiggestellt ist, kommen noch ca. 10 - 15 Krippenkinder dazu.

Des Weiteren ist sie für das Haus der Kirche die neue Raumpflegerin. Wir freuen uns, sie in unserem Team begrüßen zu können!

Die Glückskäfer bedanken sich herzlich bei all denen, die sich an der Spendenaktion für unser Sportgerät mitbeteiligt haben. Die Kinder haben sich sehr über das neue Spiel- & Sportgerät für unter Dreijährige gefreut. Ein ganz besonderer Dank geht an die Spender des Getränke Rewe Siveke OHG (Kemnade), an Ailin Schulz & die Glückskäfereltern, genauso an die Firma PSL Hehlen Herrn Schaab. Ein extra Dankeschön an die Väter der Glückskäferkinder für den Aufbau des Spiel/Sportgerätes.

Vielen lieben Dank,

ihr Glückskäfer-Team.

Ab August 2020 haben die Glückskäfer wieder Plätze frei, die Anmeldung läuft ab August 2019.

Glückskäfer

Kleinkinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren
Betreuungszeiten von 7.30 bis 15.00 Uhr.
Bitte rufen Sie uns an, wir informieren Sie gern,
Brigitte Ohm, Tel. 0174 / 2863720 und
Ina Schneider, Tel. 0176 / 32635143
Email: glueckskaeferbodenwerder@mail.ru

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Am 24. November ist Totensonntag. An diesem Tag gedenken evangelische Christen gemeinsam derer, die gestorben sind: im Gottesdienst und auch privat. Man geht auf den Friedhof und besucht die Verstorbenen. Warst du schon mal auf einem Friedhof? Schau dir die Grabsteine an und wie die Gräber geschmückt sind. Bestimmt hast du Gedanken und Fragen über den Tod. Sprich darüber und frag alles, was du wissen willst!

Schokoigel

Verknete 2 Esslöffel Haferflocken und 5 Esslöffel Kakao mit 70 Gramm Butter, 5 Esslöffel Honig und 5 Esslöffel Milch zu einem festen Teig. Rolle ihn zu einer Wurst und schneide diese in Stücke. Forme daraus Kugeln – deine Igel. Wälze sie in Schokostreuseln und stecke Mandelstifte als Stacheln auf.

Der Igel findet im Blätterhaufen nicht nur Eicheln. Welches Wort ist im Haufen versteckt?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselauflösung: Herbst

Die Tiere vom Bauernhof

Ein sehr sonniger Tag und im Haus der Kirche läuten die Kleinsten mit ihren Mamas den Krabbelgottesdienst ein. Die Kerze wird angezündet und bei dem Lied „Gott hat alle Kinder lieb“ wird jedes Kind einzeln begrüßt. Auch das Gestengebet wird von allen mitgemacht.

In der Mitte steht ein Spiel-Bauernhof bereit und die Tiere warten auch schon auf ihren „Einsatz“. Dann auf einmal tönt ein lautes „Wau, wau!“ durch den großen Saal. Der Hund möchte laut sein und zeigen, dass er das wichtigste Tier auf dem Bauernhof ist. Doch auch die Katze denkt, sie ist das wichtigste Tier auf dem Hof. Dann melden sich noch das Pferd, das Schaf, das Huhn und auch die Kuh zu Wort und es kommt zum Streit zwischen den Tieren. Jeder möchte zeigen und sagen, dass es das wichtigste Tier ist. Laut hört man „Wau, wau, miau, määäähhhh, pockpockpock und muuuuhhhhhhh!“. In all dem Krach und Streit meldet sich der Bauer und erklärt den Tieren, dass alle Tiere wichtig sind und dass er sie alle braucht. Gott hat alle Tiere gemacht und deshalb sind alle gleich wichtig. Dafür sagen wir: DANKE, GOTT!

Bei der Mitmach-Aktion konnten dann die Kleinen mit ihren Mamas ein Bauernhof-Memory basteln. Auf kleine Kärtchen konnten Tiere vom Bauernhof gestempelt werden.

Beim anschließenden Beisammensein mit Obst, Keksen und Getränken konnte der Krabbelgottesdienst langsam ausklingen. Danke für den schönen Nachmittag und wir freuen uns schon auf die nächsten Treffen, wenn wir wieder viele Kleine im Alter von 0-5 Jahren im Haus der Kirche begrüßen können.

Herzliche Einladung zum **Krabbelgottesdienst**

Die nächsten Termine, jeweils um 16 Uhr:

24. Oktober und 21. Dezember

in der **Stadtkirche St. Nicolai**

Infos bei Anne-Kathrin Borchers,
Tel: 05533 409941
ak.borchers@gmail.com

In diesem Sommer konnten wir gleich dreimal ein besonderes Angebot für unsere (Kindergottesdienst-) Kinder auf die Beine stellen. In den Ferien haben wir das Haus der Kirche zweimal zum „Kinder-Ferien-Filmpalast“ umfunktioniert und zum einen mit den Ferienbetreuungskindern den abenteuerlichen und lustigen Film „Paddington“ gesehen. Bei Popcorn und Getränken wurde viel gelacht und das Haus war erfüllt von Kinderstimmen.

Am Nachmittag ging es in die zweite Runde und mit „Das magische Haus“ zog wieder ein toller Film für die Ferienpasskinder über die Leinwand.

Ein paar Tage später haben wir uns mit den Ferienpasskindern auf Schatzsuche begeben und sind der Jahreslosung „Suche den Frieden und jage ihm nach“ gefolgt. Es ging von der Stadtkirche quer durch die Stadt zur Klosterkirche. Unterwegs haben die Kinder an drei Stationen spielerisch erfahren, wie wichtig es ist, darüber zu sprechen, was man möchte, wie man friedlich eine Lösung finden kann und wie schwierig es andererseits ist, alle unter einen Hut zu bekommen. Bei einem gemütlichen Picknick an der Weser wurde viel gelacht und erzählt - ein gemeinsames Essen stärkt nicht nur den Magen,

sondern auch das friedliche Miteinander. Nach einem gemeinsamen Abschluss in der Klosterkirche endete dieser tolle Ferienpasstag.

Bis zum nächsten Mal

Euer

KiGo-Team

Unsere nächsten Termine:
Sonntag, 1. September
und 3. November
von 11:15 bis 12:15 Uhr.

Im Anschluss an unseren KiGo laden wir alle ein (auch die abholenden Eltern) in unserem KiGo-Kirchenkaffee bei einem kleinen Mittagssnack zu verweilen (bis ca. 13:00 Uhr)

Das Haus der Kirche wird zum Lichtspielhaus am Samstag, den 2. November 2019

um 15:00 Uhr

für kleine Menschen mit einem Zeichentrickfilm, in dem ein „rostiger Ritter“ die Hauptrolle spielt - ab 4 Jahre -
(gern können Kissen und Kuscheldecken mitgebracht werden)

Eintritt: 1€

um 17:30 Uhr

für Kids und Jugendliche, die Lust auf die Geschichte von Diallo haben, der aus Nigeria nach Deutschland gekommen ist und bei den Hartmanns einzieht - ab 12 Jahre -
(gern können Kissen und Kuscheldecken mitgebracht werden)

Eintritt: 1€

um 20:00 Uhr

für große Menschen mit einem Film, der Menschen und Bären auf dem Weg des Appalachian Trail in Amerika begleitet

Eintritt: 1,99 €

Wir haben unser Snackangebot verändert und bieten nun Bio-Limonade und kleine Knabbereien in Bioqualität an.

Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot. Der Filmtitel kann im Gemeindebüro erfragt werden.

Hallo, ich heiße Emma-Louise und werde im nächsten Jahr konfirmiert. Vielleicht überlegst du ja gerade, ob du dich auch konfirmieren lassen möchtest?! Du brauchst keine Bedenken zu haben, dass die Konfirmandenzeit langweilig werden könnte. Im Konfirmandenunterricht lernt man spannende Dinge über das Christentum und erinnert sich an das, was man z. B. in der Grundschule im Religionsunterricht gelernt hat. Besonderen Spaß machen die Blocktage, bei denen man auch etwas selbst macht, wie bei unserem Blocktag zum Thema „Jesus“. Wir durften einen Gottesdienst vorbereiten, in dem wir unter anderem unsere Foto-Geschichte, die wir am Tag zuvor erarbeitet hatten, und etwas Gebasteltes präsentiert haben. Außerdem dürfen wir Kurse wählen; ich habe mich u. a. für eine Tütenaktion für die Tafel (Lebensmittelspende für Bedürftige) entschieden und – was ich hiermit gerade mache – einen Artikel für die Jugendseite im Gemeindebrief zu schreiben. Ich freue mich auf jeden Fall auf meine verbleibende Konfirmandenzeit und bin gespannt, was mich noch erwartet!

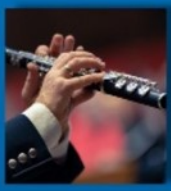
Mit den Konfirmanden unterm Kirchendach

Am 30.6.2019 sind wir nach dem normalen Sonntagsgottesdienst zuerst in den Kirchturm und danach in das Kirchengewölbe geklettert. Wir gingen mit Pastor Klein eine Treppe hoch in einen Raum, von dem eine weitere Treppe nach oben führte und es eine weitere Tür gab. Dort durften wir eines der Gewichte der Glocken anheben. Das Gewicht war schwer, aber anheben ging noch. Wir sind die Treppe weiter nach oben gegangen. Dort war die Technik verbaut. Bevor es weiterging, musste der Pastor einen Schalter betätigen damit die Glocken nicht angehen, wenn wir oben sind. Wenn das passiert, dass die Glocken angehen, kann man taub werden, weil die Glocken laut sind. Als der Pastor das gemacht hatte, gingen wir hoch. Dort hingen die drei großen Glocken. Als wir sie mit der Hand leicht anschlugen, hörten wir, dass der Ton je nach Größe und Material der Glocke unterschiedlich klang. Eine Leiter führte von diesem Raum nach oben. Nur wenige Jungen gingen diese kurz hoch und sagten, dass man von da aus den gesamten Turm einsehen kann. Schließlich gingen wir die Treppen wieder runter und Pastor Klein aktivierte die Glocken wieder. Als wir uns wieder im ersten Raum befanden, gingen wir durch die Tür in das Gewölbe. Das ist ein großer Raum der sich über dem Chorraum befindet. Über die dort befindlichen Balken sind die meisten auch geklettert. Wir gingen wieder nach unten. Das war ein sehr schönes Erlebnis.

Ella

POLIZEIORCHESTER NIEDERSACHSEN

Leitung: Thomas Boger



Mit Musik helfen

Sonntag, 22. September 2019, 17 Uhr

Klosterkirche Amelungsborn

37643 Negenborn

Der Eintritt ist frei

Am Ende des Konzertes wird um eine Spende für die "Klosterstiftung Amelungsborn" gebeten

ZENTRALE POLIZEIDIREKTION NIEDERSACHSEN

Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder

POLIZEISTATION STADTOLDENDORF

Einladung zum

Adventseinläuten des Kindergartens

und zur

adventlichen Kaffeetafel

Samstag, den 30.11.2019, von 14:30 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

im Haus der Kirche

Gemeinsam mit den Kindern des Kindergartens möchten wir dieses Jahr den Advent begrüßen.

Unter dem Tannenbaum wollen wir Lieder singen, uns von den Kindern mit einem kleinen Theaterstück unterhalten lassen und es uns im Anschluss mit Waffeln, Punsch, Kaffee und Kuchen gut gehen lassen.

Ebenfalls bieten wir dieses Jahr wieder liebevoll hergestellte Handarbeiten aus Stoff, Wolle, Holz u.v.m. an.

Der Erlös aus Kuchenverkauf und Basar kommt in diesem Jahr direkt dem Haus der Kirche zu Gute. Wir möchten die Anschaffung der so dringend benötigten neuen Stühle unterstützen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit -

Ihr Kindergarten- und Adventsbasarteam

„Agaplesion Sahlfeldstift“
(in der Regel um 16 Uhr)

Do., 5. Sept. Gottesdienst

Do., 19. Sept. Gottesdienst

Do., 9. Okt., Erntedankgottesdienst

Do., 17. Okt., Gottesdienst

Fr., 18. Okt., **(10.30 Uhr)**
Gottesdienst Demenzgruppe

Do., 7. Nov., Gottesdienst mit
Gedenken der Verstorbenen

Mi., 20. Nov., Buß- und Bettag
mit Abendmahl

„Agaplesion Residenz der Diakonie“ (in der Regel um 16 Uhr)

Die., 10. Sept. Gottesdienst

Die., 8. Okt., Gottesdienst
mit Abendmahl

Die., 5. Nov., Gottesdienst mit
Gedenken der Verstorbenen

Mi., 20. Nov., **10.30 Uhr !**
Buß- und Bettag mit Abendmahl

„Parkresidenz am Mühlentor“
(jeweils um 10 Uhr)

Fr., 25. Okt., Gottesdienst
mit Abendmahl

Fr., 22. Nov., Gottesdienst mit
Gedenken der Verstorbenen

Stand: 22.08.2019

© Foto: Gutbrod, Einbeck

Pastor Jörg Schulze

„Seniorendomizil Haus Weseraue“ (jeweils um 10:30 Uhr)

Do., 24. Okt., Gottesdienst
mit Abendmahl

Do., 21. Nov., Gottesdienst mit
Gedenken der Verstorbenen

„Sozialtherapeutisches Zentrum“ (jeweils um 15 Uhr)

Do., 10. Okt., Gottesdienst
mit Abendmahl

Do., 21. Nov., Gottesdienst mit
Gedenken der Verstorbenen

„Haus am Hakenberg“
(jeweils um 10 Uhr)

Do., 10. Okt., Gottesdienst
mit Abendmahl

Do., 28. Nov., Gottesdienst mit
Gedenken der Verstorbenen

BÜRGERBUS
Bodenwerder-Polle e.V.

Bürger fahren für Bürger

Erstmals in diesem Jahr wurde anlässlich des Freiluftgottesdienstes zu Himmelfahrt für die An- und Abfahrten zur Schütte-Hütte ein Fahrservice in Zusammenarbeit mit dem Bürgerbusverein angeboten.

Davon wurde insbesondere von älteren - und mobilitätseingeschränkten Gemeindegliedern rege Gebrauch gemacht, so dass mehrere Anfahrten notwendig waren.

Organisiert wurde dieser Fahrdienst vom Geschäftsführer des Bürgerbusvereins, Gerhard Löcker, und als Fahrer hatte sich Heinrich Schaper bereit erklärt, diese Fahrten im Ehrenamt durchzuführen.

Der Bürgerbusverein hat in Aussicht gestellt, auch in Zukunft für Fahrdienste dieser Art in Zusammenarbeit mit der Gemeinde zur Verfügung zu stehen.

Wir sagen den Beteiligten des Vereins ein herzliches Dankeschön!

Eine Gruppe kurz vor der Abfahrt von der Schütte-Hütte nach Bodenwerder und Kemnade

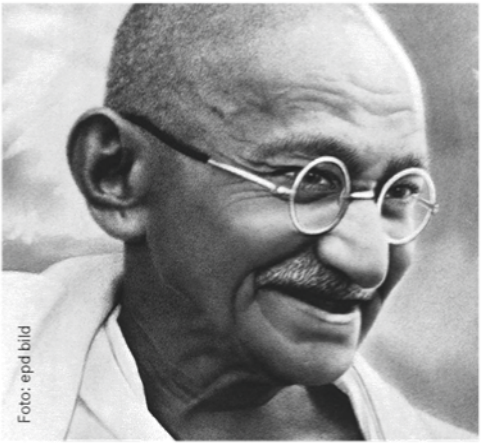
Der Mut des Gewaltlosen

Der Rechtsanwalt, Menschenrechtler und Religionsphilosoph „Mahatma“ (Große Seele) Gandhi gilt als geistiger wie politischer Führer der indischen Unabhängigkeitsbewegung, die 1947 mit seinem Konzept des gewaltfreien Widerstandes das Ende der britischen Kolonialherrschaft über Indien erreichte. Am 2. Oktober jährt sich sein Geburtstag zum 150. Mal.

Als junger Anwalt war er so schüchtern, dass er in seiner ersten Gerichtsverhandlung in Bombay kein Wort herausbrachte. Später konnte er mit seinen Reden riesige Volksmassen in Bewegung setzen und allein durch seine Anwesenheit Gewaltexzesse verhindern. In Südafrika – damals eine britische Kolonie – begann der Rechtsanwalt Gandhi für die indischen Arbeiter zu kämpfen, denen man unverschämt hohe Steuern auferlegte und das Wahlrecht nehmen wollte.

Gandhi organisierte gewaltlose Protestmärsche, wurde mehrfach inhaftiert, trat im Gerichtssaal als Ankläger des politischen Systems auf – und erlebte, dass die britische Kolonialmacht Stück für Stück vor dem internationalen Druck zurückwich. An seinen Überzeugungen hielt er eisern fest: Politische Aktionen brach er unverzüglich ab, wenn seine Anhänger vom Weg der Gewaltfreiheit abwichen. Denn Gewalt sei ein Zeichen von Schwäche, Furcht und Blindheit und werde ungerechte Verhältnisse niemals wirklich ändern.

Der hinduistische Begriff Ahimsa, Gewaltfreiheit, bedeutet nicht einfach Verzicht auf Gegenwehr. Gemeint ist Gewaltlosigkeit aus Stärke, aus Kraft durch das Bewusstsein, mit Gott eine Einheit zu bilden. So kann der Gewaltkreislauf durchbrochen werden. Am Ende steht, statt eines kurzlebigen Sieges und der Demütigung des Gegners, der ehrenvolle Kompromiss als Basis für ein neues Miteinander.



Mahatma Gandhi wurde am 2.10.1869 in Porbandar (Indien) geboren und 1948 bei einem Attentat getötet.

Seine Schriften solle man mit seinem Körper zusammen verbrennen, wünschte er sich. Was allein zähle, sei sein Leben. Als ihn am 30. Januar 1948 ein Fanatiker aus Hass auf seine Aussöhnungspolitik mitten ins Herz schoss, starb der 78-Jährige mit dem Namen Gottes auf den Lippen. So hatte er immer sterben wollen: ruhig, im Bewusstsein der Nähe Gottes und mit einem Gebet für seinen Mörder, falls jemand ihn töte. Nur dann werde man von ihm sagen können, er habe wirklich die Tapferkeit des Gewaltlosen besessen.

CHRISTIAN FELDMANN

Wer in der ersten Septemberwoche den Blick auf einen unserer Kirchtürme richtet, wird sich vielleicht verwundert die Augen reiben: Was hängt denn dort Rotes? Sieht aus wie eine Rettungsweste!

Tatsächlich - es ist eine Rettungsweste! Mit dieser Aktion soll landesweit an die Menschen erinnert werden, die täglich im Mittelmeer, der tödlichsten Grenze der Welt, in Seenot geraten oder ertrinken. Seit die EU alle sicheren Fluchtwege versperrt hat, stirbt jeder siebte Flüchtling bei dem Versuch, im überfüllten Schlauchboot das Mittelmeer zu überwinden. Allein 2018 fanden über 5000 Menschen so den Tod, die Dunkelziffer ist vermutlich weit höher. Die EU hat die Rettungsmission Sophia eingestellt und unterstützt stattdessen die Libysche Küstenwache, die Migranten in menschenunwürdige Lager bringt, wo Folter, Gewalt, Hunger und Versklavung drohen.

Der mutige Einsatz der Kapitänin Carola Rackete hat die private Seenotrettung für kurze Zeit in die Medien gebracht. Als Kapitänin der Sea-Watch-3 fuhr sie unerlaubt in den Hafen von Lampedusa, nachdem ihrem Schiff mit etwa 50 Geretteten an Bord wochenlang die Einfahrt in einen europäischen Hafen verweigert worden war und riskierte damit eine hohe Gefängnisstrafe. Wieder wird seit Wochen dem Schiff die Ausfahrt von den italienischen Behörden verwehrt. Zurzeit ist nur die Alan Kurdi, benannt nach einem 5-jährigen Jungen, dessen Leichnam am Strand angespült wurde, auf ehrenamtlicher Rettungsmission im Mittelmeer. Aus der Luft werden in Seenot geratene Flüchtlingsboote vom Flugzeug Moonbird gesucht, um Hilfe zu organisieren. Oft müssen die Piloten tatenlos zusehen wie Menschen ertrinken. Die Evangelische Kirche finanziert die Einsätze der Moonbird. EKD-Ratspräsident Bedfort-Strohm stattete im Mai dem Rettungsschiff Sea-Watch-3 und dessen Crew einen Besuch ab, würdigte deren ehrenamtlichen und risikoreichen Einsatz und betonte, dass besonders für uns Christen das Sterben im Mittelmeer nicht hinnehmbar ist.

Da das Tauziehen der Politiker immer noch keine Lösung fand, haben sich mit der "Aktion Seebrücke" zahlreiche deutsche Städte, so auch der Kreistag Holzminden, bereit erklärt, gerettete Migranten aufzunehmen.

Die Rettungswesten an den Kirchtürmen mahnen uns mit dem Bibelwort „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan" (Matthäus 25, 40). Jeder kann etwas tun, mit Freunden darüber sprechen, sich informieren (www.sea-watch.org), spenden (sea-watch e.V. IBAN De 77 1002 0500 0002 0222 88) oder am 1.September im Gottesdienst in der Kirche sein Schärflein beitragen.

Maike Weiß

1989–2019

30 JAHRE GRENZÖFFNUNG

Guter Gott, wir danken dir, dass wir frei zusammenleben über Grenzen hinweg – äußere und innere. Getragen von deiner Liebe, begegnen wir uns unter deinem Himmel und bleiben beieinander in deinem Geist.
Amen

KARIN BERTHEAU

Stadtkirche St. Nicolai Bodenwerder

Orgelmusik zur Marktzeit

mit Christiane Klein

Freitag, 6. September 2019, um 11 Uhr

* Eintritt frei *
Spenden zugunsten der Orgelpflege erbeten

Holzmindener Tafel e.V.

Öffnungszeit der Zweigstelle Bodenwerder, **Große Str. 22**:

freitags von **14:00 bis 15:30 Uhr**

Bitte mitbringen:

Bei der Anmeldung: Einkommensnachweis und Personalausweis

Bei Inanspruchnahme der Lebensmittelausgabe: Personalausweis und die von der Holzmindener Tafel ausgestellte Berechtigungskarte.

Über eine Spende auf das Konto bei der VR- Bank in Südniedersachsen
- IBAN Nr. DE76 2606 2433 0008 0037 26 -
würde sich die Holzmindener Tafel sehr freuen.

Öffnungszeit der Kleiderkammer:
mittwochs von 9:30 bis 11:00 Uhr

Geschafft! Bodenwerder ist Fairtrade-Town, Stadt des fairen Handels. Zur feierlichen Titelverleihung laden Stadt und Steuerungsgruppe alle Bodenwerderaner herzlich ein.

Termin: Samstag, 28. September, ab 10 Uhr vor dem Rathaus.

Nach dem Festakt mit Musik und Informationen soll ein Erinnerungsfoto mit möglichst vielen Bodenwerderanern gemacht werden.

Die teilnehmenden Vereine, Schulen, Kirchen werden ein ansprechendes Programm gestalten. Sie werden mit fair gehandelten und regionalen Produkten für das leibliche Wohl sorgen und ihre Arbeit präsentieren.

Ausstellung zum Thema FAIRTRADE in der Kloster-kirche St. Marien, Kemnade

Bibel im Gespräch

in Zusammenarbeit mit der
Landeskirchlichen Gemeinschaft Hameln e.V.

Der Bibelgesprächskreis trifft sich am 1. und 3. Donnerstag um 19:30 Uhr
im Haus der Kirche, Im Kälbertal 7
oder bei Frau Gretel Heyn, Große Str. 24

September, 05.	eigenverantwortlich	/	19.	Bibelabend in Polle
Oktober, 03.	eigenverantwortlich	/	17.	Bibelabend Hehlen
November, 07.	eigenverantwortlich	/	21.	Bernd Greilich

Weitere Informationen über den Verein im Internet:
www.lkg-hameln.de

BIBELABENDE IN DER REGION

Thema der diesjährigen Bibelabende werden Gleichnisse Jesu sein.

An folgenden vier Tagen und Orten sind Sie herzlich eingeladen, sich mit diesen bekannten biblischen Texten zu beschäftigen, mit denen Jesus in einer bildreichen Sprache den Menschen nahe bringt, wie Gott und sein Wirken in der Welt verstehbar sind.

19. September 19.30 Uhr in **Polle** (Gemeindehaus) **Das Gleichnis vom „vierfachen Acker“** Lukas 8,4-15 / Markus 4,1-20 / Matthäus 13,1-9 mit Bernd Greilich	**10. Oktober** 19.30 Uhr in **Ottenstein** (Pfarrhaus) **Das Gleichnis vom „verlorenen Sohn“** Lukas 15,11-32 mit Jens-Uwe Frölich
26. September 19.30 Uhr in **Bodenwerder** (Haus d. Kirche) **Die Gleichnisse vom „verlorenen Schaf“** und dem **„verlorenen Groschen“** Lukas 15,1-10 mit Günter Klein und Jörg Schulze	**17. Oktober** 19.30 Uhr in **Hehlen** (Kantorhaus) **das Gleichnis von den „Arbeitern im Weinberg“** Matthäus 20,1-16 mit Peter Dortmund

<u>Missionsgottesdienst</u> mit einem Gastprediger aus Hermannsburg

ELM Hermannsburg
Partner in Mission

Sonntag, den 03. November 2019, um 10.30 Uhr in der Stadtkirche St. Nicolai Bodenwerder

Pastor Georg Grobe steht seit 2003 als Regionalbeauftragter des ELM in Göttingen für ökumenische Gemeindedienste zur Verfügung. Zuvor Studium am damaligen Missionsseminar sowie neunjährige Arbeit als Gemeindepastor in Kapstadt (Südafrika).

Ein Schwerpunkt seiner Arbeit lag in der Zusammenarbeit mit Gemeinden anderer Sprachen und Herkunft. Seit 2018 befindet George Grobe sich im Ruhestand.

„Geburtstagsgesellschaft vom 5. Juli“ auf dem Marktplatz in Holzminden
– Brot für die Welt Aktion unseres Kirchenkreises -

Taufgottesdienste

Sonntags im Hauptgottesdienst (siehe Gottesdienstplan),
- außer bei Abendmahls- oder Sondergottesdiensten -
Samstag, den 19. Oktober 2019, um 17 Uhr

- weitere Termine auf Nachfrage! -
Weitere Informationen und Anmeldungen zur Taufe im Pfarrbüro, Corvinusgang 3, Tel.: 97 14 12.

Elternabend für die neuen Konfis

am Freitag, den 20. September, um 18 Uhr im Haus der Kirche.

Wer sein Kind noch nicht zum Konfirmandenunterricht angemeldet hat, kann dieses im Pfarrbüro, Corvinusgang 3, tun.

Viele aktuelle Informationen auch auf unserer Homepage:

www.kg-bodenwerder-kemnade.wir-e.de

Unsere Bankverbindung:
Ev.-luth. Kirchenkreisverband Hameln-Holzminden
Sparkasse Hameln-Weserbergland
IBAN: DE54 2545 0110 0000 0081 02
- Bitte immer die Kirchengemeinde und den Verwendungszweck angeben! -

Datenschutzbeauftragter des Kirchenkreises Holzminden-Bodenwerder: Jörg Dieckhoff, Kirchenamt Hameln-Holzminden, Bahnhofsplatz 1, 31785 Hameln - Joerg.Dieckhoff@evlka.de

Im Juli hatten die Kirchengemeinde und der Förderverein einen Grund zum Feiern. Mit einem Umtrunk wurden die neuen formschönen Bänke auf dem Außengelände der Klosterkirche ihrer Bestimmung übergeben. Die alten ganz unterschiedlichen Bänke im Außenbereich der Kirche waren ziemlich in die Jahre gekommen und mussten dringend ersetzt werden.

Von dieser Bank lassen sich die Falken gut beobachten.

Industriell gefertigte Bänke überzeugten den Vorstand nicht sonderlich und schnell kam man zu dem Entschluss, dem Kemnader Künstler Lars Riedel den Auftrag zu erteilen, dessen Anschauungsstücke überzeugten. In Handarbeit und nach eigenem Entwurf hat er vier Holzbänke aus Sibirischer Lärche, einem sehr harten und dauerhaften Holz, angefertigt. Bis auf eine Bank stehen alle an ihrem angestammten Platz - im Schatten der großen Blutbuche, an der Kirchenmauer und vor der Toilette. Die vierte Bank steht nicht mehr am Komposthaufen, sondern auf der Wiese hinter der Kirche. Sie lädt zum Beobachten der Turmfalken ein, die in jedem Jahr unterhalb des Kirchturmes brüten. Pastor Klein integrierte in seine Begrüßung der Gäste eine kleine Geschichte und endete mit dem Wunsch, dass „viele schöne Begegnungen und Gespräche auf diesen Bänken stattfinden“. Lars Riedel erläuterte die Entstehung der Bänke und die dazu notwendigen Arbeitsschritte. Die Gäste ließen es sich nicht nehmen und machten Sitzproben rund um die Kirche. Die einhellige Meinung lautete: „Die Bänke sind sehr bequem und sind eine Bereicherung für die Umgebung der Kirche.“

Lars Riedel berichtet über die einzelnen Arbeitsschritte bei der Herstellung.

Evangelische Singschule

(Leitung: Christiane Klein)
Einsätze in Gemeindeveranstaltungen, Gottesdiensten und beim „Adventssingen der Evangelischen Singschule“

Minikantorei

(Kinder im Vorschulalter)
singt zur Zeit unter der Leitung von Ingrid Tesch im Rahmen des Evangelischen Kindergartens. Wenn genügend Interesse besteht, könnte auch wieder ein Nachmittagsangebot eingerichtet werden. **Bitte ggf. bei Kantorin Klein anfragen**

Kinderkantorei I (Kl. 1 - 3)

mittwochs 14.10 - 15.00 h
Fortführung der musikalischen Grundausbildung mit Schwerpunkt Singen und Notenlesen; Ausbau der stimmlichen Fähigkeiten; weiterhin ganzheitliches Erarbeiten von Liedern und Singspielen

Kinder-/Jugendkantorei (Kl. 4 - 9)

mittwochs 16.30 - 17.30 h
eine Wochenendfreizeit im Jahr; Aufführung von szenisch gestalteten Musicals; Hinführung zum mehrstimmigen Singen, Projekte mit der Kantorei

Kantorei Bodenwerder

mittwochs 19 - 21 h
übergemeindlicher Chor. Neben der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten werden jährlich ein bis zwei Konzerte – meist mit Orchester - gesungen, wobei die stilistische Bandbreite von etwa 1600 bis in die Moderne reicht. Notenkenntnisse und musikalische Erfahrung sind sehr willkommen, aber nicht Voraussetzung. Man muss auch nicht einzeln vorsingen, wenn man mitsingen möchte. Eine intensive Stimmbildung begleitet und unterstützt die Chorarbeit.
*Neue Mitsänger*innen in allen Stimmen willkommen!*

Blockflötenensemble

dienstags 18.20 - 19.20 h
Musikgruppe mit Erwachsenen. Es wird Musik aus der Zeit von ca. 1400 - 2000 für Gottesdienste, Konzerte und Einsätze in den Seniorenheimen der Stadt gespielt. Im Anschluss probt nach Verabredung die „Stadtpfeyfferey“, ein Ensemble mit Renaissance-Instrumenten.

Gospelchor auf Zeit

dienstags 19 - 20.30 h
(in der Regel vier Proben und zwei Aufführungstermine)
Der Projektchor trifft sich einmal jährlich im Frühjahr zu kompakten Arbeitsphasen (Beginn in der Regel: Anfang Februar). In den Proben und bei den Auftritten wird auswendig gesungen. Notenkenntnisse und musikalische Erfahrung sind sehr willkommen, aber nicht Voraussetzung. Eine intensive Stimmbildung begleitet und unterstützt die Chorarbeit.

Info und Anmeldung:
Ev.-luth. Kirchengemeinde Bodenwerder-Kemnade und Kreiskantorat Holzminden-Bodenwerder
Christiane Klein, Im Kälbertal 7, 37619 Bodenwerder
Tel.: 05533/4820 // Christiane.KleinKM@t-online.de

ZUM PROJEKT EINGELADEN

sind Chorsängerinnen und Chorsänger, die das Werk bereits gesungen haben oder in der Lage sind, ihre Chorstimme selbstständig so vorzubereiten, dass sie mit den vorgesehenen Probenwochenenden den Notentext und die gemeinsam erarbeitete Interpretation so beherrschen, dass ein gutes Miteinander im Gesamtchor und ein schönes Konzert zustande kommt. Bei Bedarf gibt es dazu auch Trainings-CDs.

NOTEN

Wir singen nach der Bärenreiter-Ausgabe (Neue Bach-Ausgabe). Auch die Peters-Ausgabe ist möglich. Beides kann man ggf. auch gut antiquarisch erwerben (www.zvab.com).

PROBEN
IM HAUS DER KIRCHE
(Im Kälbertal 7, 37619 Bodenwerder)

jeweils Freitag von 18.30 - 21 Uhr
und Samstag von 10.30 - 16 Uhr

Samstag, 14.09.2019
25. / 26.10.2019
08. / 09.11.2019
24. / 25.01.2020
14. / 15.02.2020
Samstag, 28.02.2020

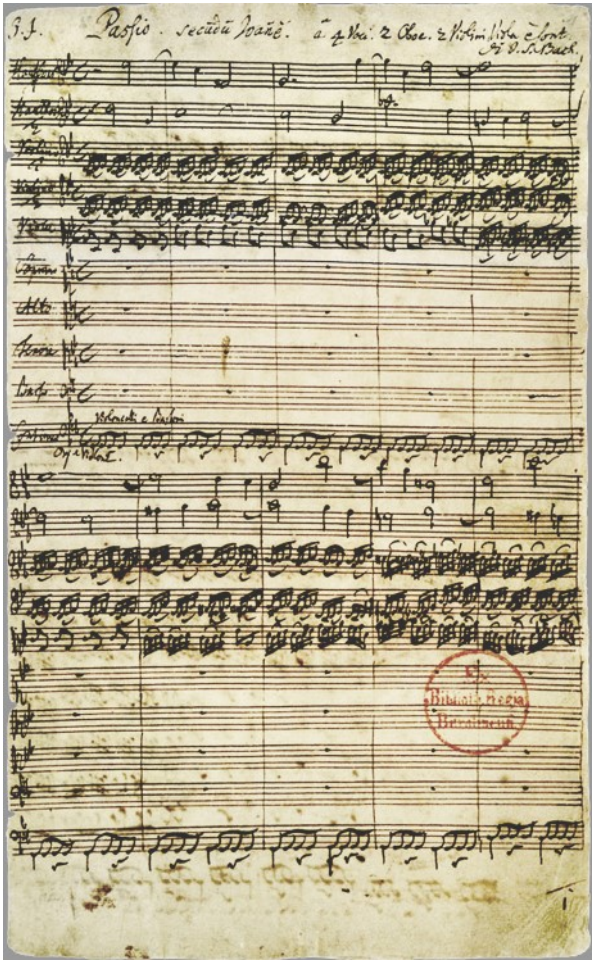
KONZERTWOCHENENDE
in der Klosterkirche Kemnade
(Am Kirchplatz, 37619 Bodenwerder)

Freitag, 6. März 2020 -
18.30 - 21.00 Uhr Hauptprobe

Samstag, 7. März 2020 -
15.30 - 19.30 Uhr Generalprobe

Sonntag, 8. März 2020 -
14.30 Uhr Probe
17.00 Uhr Konzert

ANMELDUNG bis spätestens am ersten Probenwochenende an **Kreiskantorin**
Christiane Klein
Im Kälbertal 7, Bodenwerder
Tel. 05533 - 4820 (Fax 5894)
Christiane.Kleinkm@t-online.de



Seniorendomizil Haus Weseraue

Dorfstraße 2
37619 Bodenwerder
Telefon 05533 97 10-0

Schwerpunkte

- Betreutes Wohnen
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege
- Versorung bei apallischem Syndrom und Wachkomapatienten
- Offene Dementenstation
- Senioren mit Sehbehinderung

Fragen Sie nach unseren umfangreichen Angeboten und Serviceleistungen.

ProSenis
BVN

Freiraum für mehr Lebensqualität

WENN DER MENSCH DEN MENSCHEN BRAUCHT.....

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Schomburg
Bestattungen

Seit über 90 Jahren vertrauensvoll und kompetent an Ihrer Seite

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008 LGA InterCert Ein Unternehmen des TÜVRheinland

Dipl.-Ing. und Fachgeprüfte Bestatterin Antje Schomburg
Im Hagen 2, 37619 Bodenwerder **05533 / 3545**
www: schomburg-bestattungen.de
@schomburg.bestattungen@t-online.de

AGAPLESION
EV. WOHNEN & PFLEGEN
HOLZMINDEN

AGAPLESION DIAKONIE SOZIALSTATION
(ambulante Pflege)
Hamelner Straße 3
37619 Bodenwerder
Tel. 05533-97 33 33

AGAPLESION SAHLFELDSTIFT
Hamelner Straße 3
37619 Bodenwerder
Tel. 05533-97 33 22

AGAPLESION RESIDENZ DER DIAKONIE
Albert-Schweitzer-Straße 7
37619 Bodenwerder
Tel. 05533-40 01 0

www.agapelesion-wup-holzminden.de

GmbH

Pflegeheim am Hakenberg

Hier bin ich zu Hause!

Essen auf Rädern

Es ist wichtig, **jeden Tag eine warme Mahlzeit** zu sich zu nehmen. Da das selber kochen im Alter immer schwieriger wird, bieten wir Ihnen unseren Service „**Essen auf Rädern**" an.

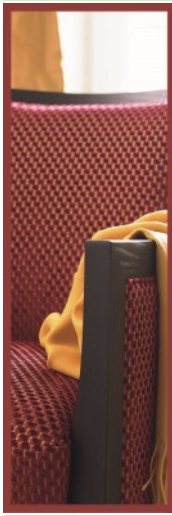
Die Mahlzeiten werden von unserem Küchenteam **täglich frisch** gekocht. Jeden Tag gibt es zwei **Gerichte zur Auswahl**.

Das Mittagessen inkl. Dessert und Anlieferung kostet 6,00 €.

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und wünschen Ihnen schon im Voraus einen guten Appetit.

Liefergebiet: Bodenwerder, Breitenkamp, Buchhagen, Halle, Hehlen, Heinrichshagen, Kirchbrak, Linse, Westerbrak

Hakenberg 8 · 37619 Bodenwerder · Tel.: 05533/3777 · www.am-hakenberg.de



Wohnen und Wohlfühlen in familiärer Atmosphäre....

geprüfte Pflegequalität 1,1 MDK-Note

Parkresidenz am Mühlentor

Hamelner Straße 9 | 37619 Bodenwerder
Tel. 05533 - 97260 | www.pflege-sewo.de

Bestimmen Sie schon zu Lebzeiten die Art Ihrer späteren Bestattung

Wir beraten Sie gerne über eine Erd-, Feuer oder Seebestattung, gehen ganz auf Ihre Wünsche ein und übernehmen sämtliche Formalitäten bei Behörden und Versicherungen

14 Kellner 14

Kellner Bestattungen

Ihr Berater im Trauerfall für Bodenwerder und Umgebung

Telefon 05533 / 2500

Herzliche Einladung

wöchentlich:		
dienstags	14:30 Uhr	***Handarbeitskreis*** Kerstin Wysinsky, Tel. 79 58 Ulrike Genske, Tel. 409 091
donnerstags	15:00 Uhr	***Seniorenkreis*** Ingrid Knopf, Tel. 79 32 Bärbel Stegen, Tel. 40 85 914
14-tägig:		
1. und 3. Donnerstag im Monat	19:30 Uhr	***Bibel im Gespräch*** (in Zusammenarbeit mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft e.V. Hameln)
monatlich:		
3. Montag im Monat	14:30 Uhr	***Hinterbliebenen-Gesprächskreis*** Ingrid Knopf, Tel. 79 32 Doris Hahne, Tel. 74 28
letzter Donnerstag im Monat	18:00 Uhr	***Besuchsdienstkreis*** Pastoren Klein, Schulze u. Dortmund
2. Samstag im Monat	verschiedene Zeiten und Orte	***Alleinstehende*** Renate Kohrs, Tel. 27 09 Karin Wissel, Tel. 97 90 34

An allen Treffen
- in der Regel im Haus der Kirche, Im Kälbertal 7 -
können Sie ohne Anmeldung unverbindlich teilnehmen!

Alkohol-Probleme? Was kann ich tun? Wo gibt es Hilfe?
Hilfe - mit Gesprächen bei den Anonymen Alkoholikern
Die Anonymen Alkoholiker treffen sich in Bodenwerder
jeden Mittwoch um 19 Uhr im Corvinusgang 3
AA-Bodenwerder * Postfach 1206 * 37616 Bodenwerder
www.anonyme-alkoholiker.de

Pfarramt	Telefon:
Pastor Günter Klein	48 57
Pastor Peter Dortmund	28 50
Pastor Jörg Schulze	9733101(im Sahlfeldstift)
- für die Altenheim Seelsorge:	0176 11522706

Pfarrbüro, Corvinusgang 3 — 97 14-12
(Öffnungszeit: Mo - Fr: 9 - 12 Uhr und Do: 14 - 17 Uhr) — Fax: 97 14-29
Doris Hahn, Pfarrsekretärin — E-Mail: KG.Bodenwerder@evlka.de

Homepage: **www.kg-bodenwerder-kemnade.wir-e.de**

Christiane Klein, Kantorin	48 20
Danica Milanov, Küsterin	10 38
Aktueller Gottesdienstabruf	**97 14 - 11**

Ev. Kindergarten, Im Kälbertal 7
Kerstin Wiedwald — 22 28

Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Holzminden
Allg. Sozialberatung, Mutter-Kind-Kuren u.a.,
Ulrike Walkling - nur nach Vereinbarung -
Terminvergabe: montags von 15 bis 17 Uhr und
donnerstags von 10 bis 12 Uhr — 0 55 31 / 1 34 56
Sprechstunde in Bodenwerder - nur nach Vereinbarung -
Corvinusgang 3 — 0 55 33 / 97 14-14

AGAPLESION Diakonie Sozialstation Bodenwerder,
Hamelner Str. 1-3 — 0 55 33 / 97 33-33

Herausgeber:	Ev.-luth. Kirchengemeinde Bodenwerder-Kemnade, Corvinusgang 3, Bodenwerder
V.i.S.d.P.:	Christiane Sahm, Bodenwerder
Druck:	Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen
Auflage:	2.100 Stück

ReformationsFEIERtag

Donnerstag, 31. Oktober 2019,

17 Uhr

Stadtkirche St. Nicolai Bodenwerder

MUSIK UND WORT ZUM REFORMATIONSFEST

Werke von Weckmann, Buxtehude, Bruhns, Bach

Kreiskantorin Christiane Klein, Orgel

Pastor Günter Klein

Kirchenmusik im Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder